

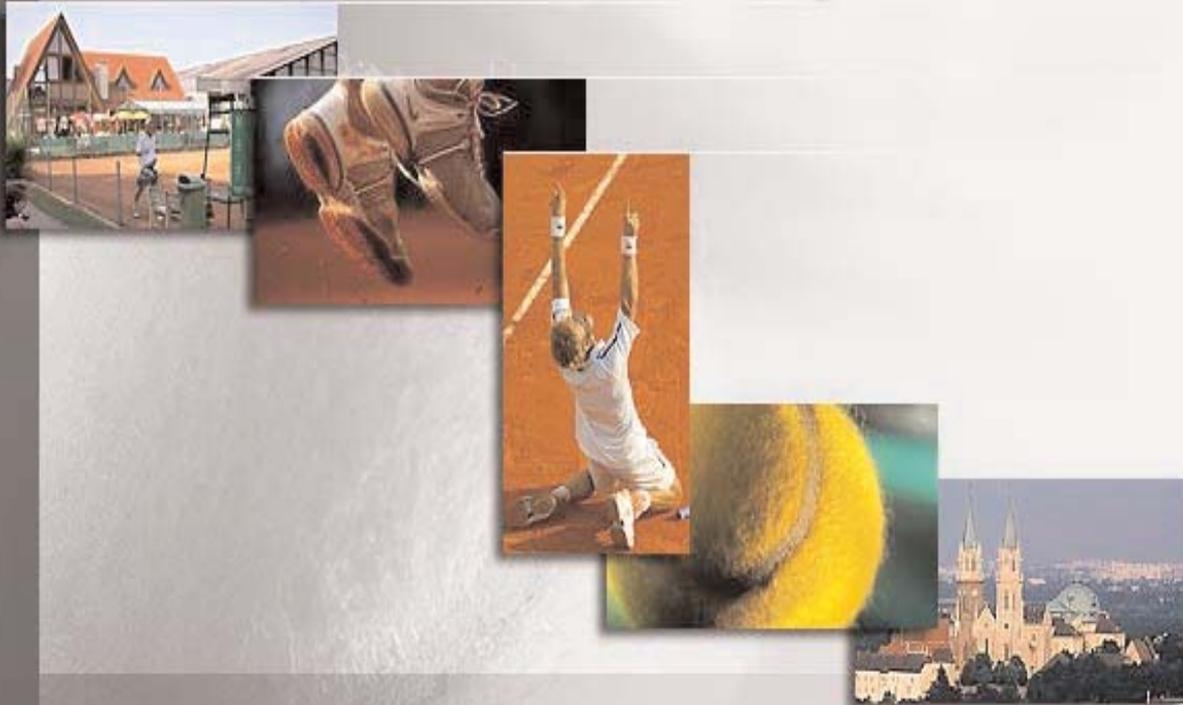
SMASH

AKTUELL

AUSGABE
April 2004

45

1. Klosterneuburger Tennisverein

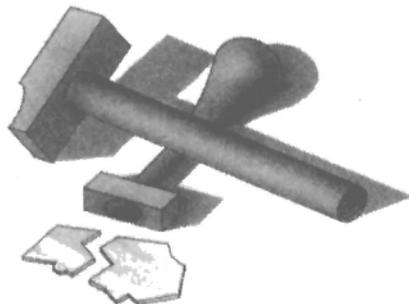


by peball.at

Winter - Jour-Fixe war Erfolg!
SeniorInnen-Masterturniere
Mannschafts-und Klubmeisterschaften
Und wie ist Ihre Spielstärke?
--Sa., 24.April--ERÖFFNUNGSFEST--

Der 1. KTV ist Mitglied der





GLASEREI
Johannes Scharl

BAU- UND PORTALVERGLASUNG
ISOLIERGLÄSER ALLER ART
GLASDÄCHER • SPIEGEL
BILDERRAHMEN • SCHLEIFEREI

3400 KLOSTERNEUBURG
WIENER STRASSE 58
TEL. 0 22 43 / 26 856
GSM 0664 160 60 28
FAX 0 22 43 / 26 856 4

**Herta und Erich Willmann freuen sich auch in der Saison 2004, Sie,
liebe Klubgäste, in unserem
Buffet begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen ein erfolgreiches
Tennisjahr.**

IMPRESSUM

Medieninhaber: 1. Klosterneuburger Tennisverein
Für den Inhalt verantwortlich: Gabi Schmid-Lobner
Gestaltung: Walter Barosits
Fotos: Wolfgang Singer
alle: 3400 Klosterneuburg, In der Au, Postfach 2
Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, müssen nicht
der Meinung der Redaktion entsprechen.

Liebe KTVler !

Die Sommersaison 2004 hat begonnen und alles freut sich auf das, was sie uns an Erfreulichem in unserem Verein bringen wird. Heuer muss man wirklich Sommersaison sagen, da wir auch eine aktionsreiche Wintersaison im KTV hatten. Sowohl die gesellschaftlichen Aktivitäten (Silvesterparty, Valentinsfest und der wöchentliche Vereinsabend) als auch die sportlichen mit den **d i v e r s e n** Trainingsveranstaltungen der Jugend, der Damen- und Herrenmannschaften und der Senioren, sorgten dafür, dass ständig etwas los war.

Auch der Vorstand war fleißig und hat in den diversen Ausschüssen die kommende Saison vorbereitet.

Besonders hervorheben möchte ich die sehr konstruktiven Gespräche mit unserem Bürgermeister, Dr. Schuh und Stadtrat Kaufmann, die uns die Unterstützung der Stadtgemeinde für Jugendprojekte zugesagt haben und so wie wir sehr daran interessiert sind, dass Tennis für Klosterneuburgs Jugend wieder zu einer echten Alternative zu den diversen anderen Sportarten wird, die in unserer schönen Stadt angeboten werden.

Die sportliche Leitung wird sich 2004 neben den organisatorischen Arbeiten der Mannschaftsführung auf die Trainingsoptimierung bei der Jugend und den **K a m p f m a n n s c h a f t e n** konzentrieren und hat diesbezüglich gemeinsam mit den Trainern diverse begleitende Maßnahmen gesetzt. Vor allem ist es ihr ein Anliegen, die Jugendarbeit auf eine breitere Basis zu stellen. Anlässlich eines Elternabends wurde das Jugendkonzept vorgestellt und beschlossen,

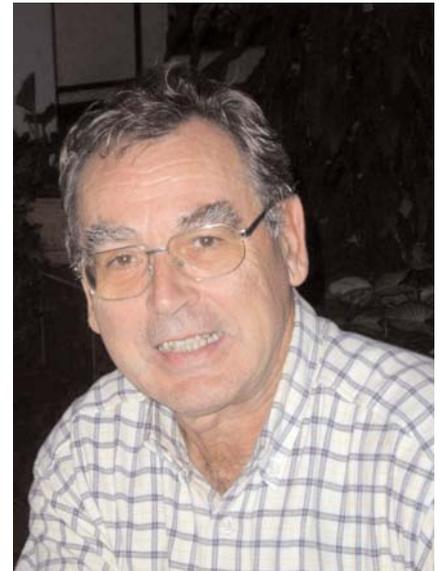
die Kontakte und Informationen zu den Eltern zu intensivieren. Neben der sogenannten Routinearbeit von Kassier, Schriftführer und Zeugwart und deren Stellvertreter, die eher im Hintergrund für eine solide Basisorganisation sorgen, möchte ich besonders die Arbeit des Sportausschusses und des Senioren- und Breitensportausschusses hervorheben. Die Ausschüsse für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit haben ihre Jahresplanung abgeschlossen und wir können uns schon jetzt auf das freuen, was uns an gesellschaftlichen Highlights erwartet und gespannt sein, was unsere PR Abteilung vor hat, um den 1.KTV ins rechte Licht zu rücken.

Für mich waren die ersten 5 Monate meiner Obmannstätigkeit die Bestätigung, dass es viele Mitglieder gibt, die sich mit viel Ambition und Fachkenntnis dem Verein zur Mitarbeit zur Verfügung stellen. Das ist deshalb wichtig, da auf diese Weise leichter neue Ideen und Projekte verwirklicht werden können, als wenn alles von einigen wenigen getragen wird.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern für die kommende Saison, dass sie all das im Tennis finden mögen, was sie suchen!

Euer

Helmut Hauer



Seit einigen Jahren sind die Mitgliederzahlen in den Tennisvereinen stagnierend bis rückläufig und vor allem bei der Jugend sind sogenannte "Fun-Sportarten" stark im Vormarsch.

Einer der Gründe, weshalb Tennis für viele Gesundheits- und Vergnügungsspieler im Laufe der Zeit an Attraktivität verliert, ist, dass es für sie kaum Wettkämpfe gibt. Für die Mannschaften sind sie zu schwach, für Turniere natürlich auch und ansonsten ist praktisch kein sportlich interessantes

Wettkampfangebot vorhanden. Ich habe schon vor vielen Jahren ein System entwickelt, mit dessen Hilfe man die Spielstärke eines Spielers feststellen und Wettkämpfe unter gleichwertigen Gegnern organisieren kann.

Das System war bei der UNIQA Trophy 5 Jahre in Anwendung und sehr erfolgreich. Jährlich nahmen ca. 6000 Erwachsene und Jugendliche an der Trophy teil. Derzeit wird es regional in NÖ und in der Steiermark für Breitensportturniere angewandt. Auch der ÖTV möchte das System einführen, doch scheiterte es hier bisher an der Umsetzung.

Das SSG System

Spielstärkegrade kennzeichnen die individuelle Wettkampfstärke

"Who is who" im Tennis ?

Die Auskunft darüber gibt der Spielstärkegrad, kurz SSG. Die Tatsache einem 44er gegenüberzusitzen, wird einem 40er ehrfürchtige Hochachtung abringen und die schüchterne Feststellung, dass man über 27 noch nicht hinausgekommen und derzeit wahrscheinlich überhaupt nur eine 24 sei, wird dem Gegenüber der 36 aufweist das Gefühl geben, bereits ein beachtlicher Könnner zu sein. Alles ist eben relativ.

Der Spielstärkegrad ist unsere Tennis-Visitenkarte!

Obwohl es genügend Tennisspieler gibt, die der Wahrheit lieber nicht ins Auge zu blicken wünschen, wollen doch die meisten wissen, wo sie leistungsmäßig tatsächlich einzuordnen sind und freuen sich, wenn sie ihren SSG nach einiger Zeit verbessern.

Die bisherigen Ranglistensystem geben dazu kaum die Möglichkeit, da sie von der Mehrzahl der Vereinsmitglieder, insbesondere der Vereins - Mittelklasse, kaum angenommen werden. Ca. 80% der Clubmitglieder bleiben daher in spielstärkemäßiger Anonymität. Man taxiert sie mit "nicht so schlecht", "ambitioniert", "nicht ungefährlich" oder "in unserer Klasse", ohne selbst genau zu wissen, was man darunter zu verstehen hat. Verbindliche Aussagen kann man nicht treffen.

Die Führung der Vereins SSG Rangliste

1. Die Ersteinstufung möglichst vieler Vereinsspieler erfolgt durch den SSG Verantwortlichen (Ranglistenführer)

2. SSG Reihungsliste

Die eingestufteten Spielerinnen und Spieler werden in einer Reihungsliste - nach SSG geordnet - erfasst. Unter den einzelnen SSG werden vor allem bei den mittleren Spielstärkegraden wahrscheinlich mehrere Spieler (mit ihren Telefonnummern) aufscheinen.

3. Veränderungen des SSG

erfolgen entweder

O nach einem SSG-Reihungsdurchgang im Verein, in dem eine bestimmte Anzahl von Spielen absolviert wurde,

O durch vereinsinterne SSG Turniere, die nach dem Round Robin System gespielt werden.

SSG Reihungsspiele im Verein

Die Auswahl der Gegner erfolgt beliebig nach Absprache der Spieler untereinander. SSG Reihungsspiele sind keine Forderungsspiele im herkömmlichen Sinn, da sowohl höhere als auch niedrigere SSG als Gegner ausgewählt werden können. Es gibt daher auch keine formalen "Forderungsrichtlinien." Tritt ein Spieler nicht an, wird ein anderer gewählt. Auswahl gibt es innerhalb einer SSGKategorie meistens genug. Beide Spieler müssen sich vor dem Spiel jedoch einig sein, dass das Resultat für die SSG Reihung zählt.

Resultate

Ein Match muss nicht auf 2 Gewinnsätze gespielt werden, um gewertet zu werden. Liegen keine verbindlichen Regulative seitens des Vereins vor, einigen sich die Partner einfach vor dem Match z.B. auf einen langen Satz oder dass derjenige Sieger ist, der bei Gewinn eines Satzes im zweiten Satz (wenn die Ablöse kommt) nicht hinten liegt.

Beispiel: 6:4, 3:3 Abbruch.

Nicht eindeutig ist 6:3 und 0:3 und sollte daher nicht gewertet werden. Für ein wertbares Ergebnis sollte wenigstens ein langer Satz bis 8 mit Tiebreak gespielt werden.

5. Der Aktuelle (neue) SSG

ergibt sich, wenn nach 4 Spielen ein neuer Wert errechnet wird, bzw. wenn bis zu einem Stichtag, der von den SSG Verantwortlichen z.B. mit Ende September festgelegt wird, keine 4 Spiele absolviert wurden (Minus 2 Punkte)

6. Mögliche Gegner

Die 4 Gegner eines Durchganges können beliebig unter jenen Spielern gewählt werden, die bis zu 3

Punkten unter oder über dem eigenen SSG liegen. Es muss jedoch gegen 4 verschiedene Gegner gespielt werden.

7. Berechnung des aktuellen SSG nach einem SSG Durchgang (4 Reihungsspiele)

0 Der Gegnermittelwert (SSG Mittelwert) der 4 Gegner eines Durchganges wird errechnet.

Beispiel: $44 + 41 + 39 + 40 = 164 = 41$. Bei Kommastellen wird auf- bzw. abgerundet.

0 Ausgehend von diesem Mittelwert erhält man für jeden Sieg einen Punkt dazu und für jede Niederlage einen Punkt abgezogen.

Beispiel: Mittelwert = 41; 3 Siege, 1 Niederlage = 2 Punkte dazu. Aktueller neuer SSG: 43

8. Zusatzbestimmungen

0 Man kann in einem Durchgang in Bezug auf den eigenen SSG (vor Beginn des Durchganges) maximal um 3 Punkte steigen und 2 Punkte fallen, auch wenn man alle Spiele gewonnen oder verloren hat.

0 Man kann nur um einen Punkt besser werden als der beste geschlagene Spieler.

8. Spielerliste

Für das Eintragen der Resultate liegt für jeden Teilnehmer eine Liste auf, in die sowohl Siege als auch Niederlagen einzutragen sind.

Beispiel:

Name.....Eigner Thomas.....Erstinstufung:43.....

SSG	1.Spiel	2.Spiel	3.Spiel	4.Spiel	Gegnermittelwert	+/-	Akt.SSG
43	Sederl Karl 44 9/6 +	Gruber P. 42 6/1 7/5 +	Lauser St. 44 7/9 -	Sefcik Th. 43 6/4, 5/1 w.o. +	173:4= 43	+ 2	45
45	Bauer L. 48 4/6 2/6 -	Turek H. 46 5/7 5/7 -	Schober P. 44 9/7 +	Luksch R. 46 0/6 4/6 -	184: 4= 46	- 2	44
44	Schober P. 43 9/3 +	Sederl K. 44 9/6 +	Plotz W. 42 6/3 6/2 +	Troger H. 42 6/3 6/3	171:4 = 43	+4	45

Tel. Nr. ...0222/867564.....

9. Vergleichbarkeit: Damen-Herren

Spielstärke ist im SSG System ein objektiver Begriff. Er ist daher weder an Geschlecht noch an Alter gebunden. Es werden daher sowohl Herren als auch Damen, Jugendliche und Senioren/innen nach demselben Kriterien bewertet.

Die Vorteile des SSG Systems

- Objektive Einstufungsmöglichkeit der eigenen Spielstärke
- Wettkämpfe mit Gleichwertigen. Keine Angst vor übermächtigen Gegnern.
- Niederlage weniger bedeutungsschwer.
Schon in der nächsten Partie kann der "Ausrutscher" wettgemacht werden.
- Keine aufwendige Turnierorganisation
- Jüngere Spieler kommen leichter an arrivierte Spieler heran.
- Durch das Zählen von 4 Spielen, ist die Feststellung der tatsächlichen Spielstärke objektiver.
- Der "Angstgegner" fällt in Zukunft weg!
- Durch SSG Spiele lernen die Clubmitglieder einander besser kennen.
- "Partnerbörse"
- "Gemischte" Wettkämpfe ! Gute Damen erhalten sehr viele mögliche Partner.
- Gesamtsystem vom Anfänger bis zum Spitzenspieler

Damen Landesliga A Rückblick 2003

Im Frühjahr 2003 wurde das Team der Damenmannschaft um eine Persönlichkeit erweitert und durfte sich erstmals seit ihrem Bestehen über einen Manager freuen. "Pesi" Pessicka, bereits zu diesem Zeitpunkt höchst erfolgreich mit der Durchführung des Pesi-Cups, unterstützte die Damen nicht nur bei den Meisterschaftsspielen, sondern wurde zu unserer Ansprechperson sowohl mannschaftsintern als auch extern. Er verhandelt mit dem Vorstand, kümmert sich um Sponsoren und hat immer ein offenes Ohr für Wünsche, Probleme und Anregungen. Wir sind dankbar, Pesi für uns gewonnen zu haben.

Die Damenmannschaft war leider in der Saison 2003 nicht ganz so erfolgreich wie in den Jahren davor. Erstmals konnte das Obere Playoff nicht erreicht werden. Gleich in der ersten Meisterschaftsrunde gegen den Badener AC mussten wir aufgrund einer Verletzung von unserer Ingrid Vlach schwer geschwächt antreten und verloren gegen den Meister 2003 mit 2:6. Auch die 2. Runde wurde leider knapp mit 3:4 verloren, wobei hier Barbara Velisek fehlte und auch Ingrid auf das Doppelspiel verletzungsbedingt verzichten musste. Das dritte Vorrundenspiel wurde zu Null gewonnen, dennoch reichte es nur für das Untere Playoff. Mit der kompletten Mannschaft konnten auch die weiteren zwei Spiele souverän gewonnen werden, und der Klassenerhalt mit Erreichung des 5. Platzes war, wie erwartet, unumstritten. Bei der Gelegenheit sei allen Fans gedankt, die uns nicht nur bei den Heimspielen unterstützt haben, sondern auch keine

Wege gescheut haben, um bei Auswärtsspielen treu zur Seite zu stehen.

Nach Ende der Meisterschaft stand für die Mannschaft fest, dass wir einen Austausch unserer Nummer 1, der Slowakin Michaela Bzusekova, vornehmen würden, die nicht nur mit Ihrer Leistung in dieser Saison 2003, sondern auch mit ihrem Engagement für die persönliche Integration in die Mannschaft nicht mehr entsprochen hatte.

Gerade die sprachlichen Barrieren und das doch sehr große Angebot an guten, jungen, österreichischen Spielerinnen hat uns dazu veranlasst, erstmals seit bestimmt zehn Jahren eine Inländerin zur Verstärkung der Mannschaft zu engagieren. Die Wahl ist im Herbst 2003 schließlich auf die Kärntnerin Susanne Filipp (mit Wohnsitz in Niederösterreich) gefallen. Wer im September vorigen Jahres spät abends bei Flutlicht dabei war, konnte sich bei einer Exhibition gegen Ingrid Vlach von Ihrer Spielstärke überzeugen. Die Mannschaft gewinnt mit ihr nicht nur eine weitere Trainingspartnerin (sie trainierte den Winter über auch mit den Herren II), sondern auch eine hochmotivierte, gut integrierbare Spielerin. Wir wünschen ihr viel Erfolg für ihr Debüt in Klosterneuburg!

Vorbereitung 2003/2004

Trainiert wurde zweimal pro Woche in der Kuchelau, in einer Einheit wurde technisch und taktisch mit Marius gearbeitet, die andere wurde für Matchpraxis genutzt. In zwei Trainingseinheiten stand uns auch Helmut Hauer mit taktischen Tipps hilfreich zur Seite.

Um auch während der Wintersaison ein wenig ernsten Wettkampf zu spüren,

entschlossen sich die Damen am Wintercup auf der Vienna teilzunehmen. Als Spielniveau wurde zwar Landesliga A/B versprochen, dem konnten die gegnerischen Mannschaften dann allerdings nicht ganz entsprechen. Dennoch wurden zum Teil spannende Matches gespielt, und es war uns möglich, viele Anregungen aus dem Training in den Matches unter nicht allzu großem Druck umzusetzen. Nähere Informationen über diesen Wintercup findet Ihr auch auf unserer Homepage www.1ktv.at unter der Rubrik "Mannschaftsführer".

Ziele für 2004

Mit neuer, einheitlicher Mannschaftsdress gut gerüstet haben wir uns für 2004 - wie schon in den Jahren davor - zum Ziel gesteckt, erstmals in der Landesliga A den Meistertitel zu holen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Verfehlung dieses Zieles nicht an mangelnder Spielqualität lag, sondern vielmehr Verletzungen oder unkomplette Aufstellungen schlussendlich Schuld daran waren, dass es nicht ganz für den Gesamtsieg gereicht hatte. Wir hoffen, dass die kommende Saison glücklicher verlaufen und dem langersehnten Meistertitel diesmal nichts im Wege stehen wird.

Ein großer Dank gilt unseren heurigen Sponsoren, der Fa. Simacek und der Fa. Scharl. Wir danken Didi und Pepi auf diesem Wege für Ihre großzügige Unterstützung!

Wir freuen uns auf gute Matches, werden wie immer unser Bestes geben und ...
... vielleicht seid auch Ihr dabei, wenn wir hoffentlich viele, viele Siege feiern können. Wir zählen auf EUCH!

Barbara Velisek

KTV - Saisonbeginn

Hurra, die Freiluftsaison 2004 beginnt demnächst.

Wenn das kein Grund zum Feiern wäre!

Die Plätze werden mit Hochdruck präpariert, die Dir.Willmann-Crew scharrt bereits ungeduldig mit den Füßen, täglich erscheinen erwartungsvolle Mitglieder, um die Vorbereitungsarbeiten für die heißersehnte Platzeröffnung zu begutachten; nur ist es auf Grund der extrem wechselnden Wetterlage nicht möglich, ein halbwegs exaktes Datum zu nennen.

Aber eines ist absolut sicher:

am Samstag, 24. April 2004

ab **19.00 h** wird gefeiert!!!

und zwar völlig unabhängig davon, welche Schnippchen uns die Wetterkapriolen auch noch weiterhin schlagen mögen.

Kommt alle ins **Clubhaus** und lasst uns gemeinsam auf einen fröhlichen und (sportlich) heißen Tennis-Sommer einstimmen.

Die Crew um Herta und Erich wird uns - wie gewohnt - dabei kräftig unterstützen und dafür Sorge tragen, dass "was Gscheites" zum Verzehr bereitsteht und niemand an vertrockneter Kehle leiden oder gar verdursten muss.

Sportliche Leitung neu

Die sportliche Leitung unseres Vereins obliegt seit Herbst dem Sportausschuss. Dieser besteht aus Vertretern für die Herrenmannschaften (Hannes Scharl, Andi Höchtl), für die Damenmannschaften (Friedrich Pessicka), für die Jugend (Herbert Rudolf) und aus Spielervertretern der ersten Mannschaften (Stefan Franke, Michael Hepp, Daniela Nikoll). Jakob Streif hat als Sportwart den Vorsitz, Ingrid Vlach ist Stellvertreterin. Die SeniorInnen sind im ebenfalls neuen Ausschuss "Breiten- und SeniorInnensport" unter der Leitung von Norbert Nowotny integriert.

Mit dieser neuen Organisation können wir auf die Bedürfnisse und Wünsche der einzelnen Bereiche ideal eingehen und auch die sportliche Ausrichtung optimal abstimmen.

Mannschaftsmeisterschaft 2004

Auch heuer haben wir wieder hochgesteckte Ziele für unsere Kampfmannschaften. Mit den beiden ersten Mannschaften streben wir den Titel in der Landesliga A an.

Mannschaftsführer Damen I, Friedrich Pessicka:

"Wir starten mit unserer 1. Damenmannschaft in der diesjährigen Meisterschaft am 8.Mai mit einem Heimspiel gegen TC Zentrum Hengersdorf. Dann geht es am 15.Mai zum Spiel auswärts gegen den Schwechater TC. Zum Abschluss des Grunddurchganges spielen wir am 5.Juni zu Hause, wenn möglich um die Entscheidung im oberen Playoff gegen den Badener AC. Die Playoffspiele finden dann am 12. und am 19. Juni 2004 statt. Alle Meisterschaftsbegegnungen starten um 13 Uhr. Ich hoffe, dass viele Zuschauer - sowie unser Fanclub - bei allen Spielen den so wichtigen Rückhalt geben. Wir wollen uns dafür gut vorbereitet mit Höchstleistungen bedanken.

Da sich unsere Gegnerinnen extrem verstärkt haben, wird es für uns sehr schwer in die Entscheidung um den Titel im oberen Playoff einzugreifen. Mit unserer neuen Nummer eins, Susanne Filipp, soll es aber gelingen voll mitzumischen. Hier die komplette Mannschaft: 1 Filipp Susanne 2 Vlach Ingrid 3 Velisek Barbara 4 Nikoll Daniela 5 Hartmann Martina - sowie Mannschaftsführer Pessicka Friedrich. "

Mannschaftsführer Herren I, Hannes Scharl:

"Unsere 1. Herrenmannschaft hat sich für die heurige Saison wesentlich verstärkt, und deshalb lautet unsere Zielsetzung Niederösterreichischer Landesmannschaftsmeister zu werden. Da sich auch die anderen Mannschaften um gute Spieler umgeschaut haben, ist dieses Ziel zwar hochgesteckt, aber realistisch.

Nr. 1 ist heuer Ladislav SVARC aus der Slowakei. In der aktuellen ATP-Rangliste nimmt er den 350sten Rang ein. Nr. 2 ist wie letztes Jahr Georg NOVAK, der im Winter sehr intensiv trainiert hat und bei den Hallenstaatsmeisterschaften 2004 unter die letzten 16 gekommen ist. Nr. 3 ist unsere langjährige Mannschaftsstütze Clemens WEINHANDL. Nr. 4 ist heuer ebenfalls neu besetzt mit unserem Trainer Marius BALEA. Letztes Jahr spielte er als Nr. 2 in der Landesliga B und gewann 4 von 5 Spielen. Nr. 5 ist unser Oldboy Stefan FRANKE. Nr. 6 ist der alte Kämpfer Phillip REITER. Nr. 7 ist mit unserem Conny LEICHTFRIED besetzt. Weiters sind im Mannschaftskader: Georg PEBALL, Andi HÖCHTL und Christofe EIDLER.

Fürs Wintertraining der 1. Mannschaft ist Michi HEPP verantwortlich. Hauptsächlich arbeitete er mit den Spielern FRANKE, REITER und LEICHTFRIED. Im Februar stieß Marius BALEA zum Training. Durch das intensive und hervorragende Training von Michi HEPP bin ich überzeugt, dass unser hoch gestecktes Ziel zu erreichen sein wird. "

Die **zweite Damenmannschaft** stieg nachträglich als letztjähriger Gruppenzweiter in die 1. Kreisliga auf. Heuer gilt es, sich in der stärksten Liga des Kreises zu etablieren.

Für die zweite Herrenmannschaft ist das Ziel ebenso klar wie schwierig: Kreismeistertitel und erfolgreiche Aufstiegsspiele in die Landesliga B. Die dritte Herrenmannschaft sollte ebenso wie die Vierte den Klassenerhalt schaffen, wobei verstärkt Jugendliche zum Einsatz kommen werden.

Bei der **Jugend** sind wir in allen Bewerben vertreten. Jugendreferent Herbert Rudolf hat folgende Erwartungen, welche Oliver Rudolf zusammengefasst hat:

U 16m: Die Mannschaft, bestehend aus Patrick Streif (leider bis Ende der Meisterschaft in Kanada), Stefan Haymerle, Niki Neller, Viktor Liska und Oliver Rudolf, hat sich für dieses Jahr viel vorgenommen. Wir wollen, trotz Ausfall von Patrick, auf jeden Fall vorne mitmischen, bzw. in der ersten Klasse unseren Erzfeind Deutsch Wagram besiegen. Einige von dieser Mannschaft erhoffen sich auch den Einstieg in die 4. Herrenmannschaft.

U 14m: In dieser Altersklasse sind wir mit 2 Mannschaften vertreten. Die Mannschaften bilden René Rudolf und Stefan Speiser und Max Mohn und Andi Fallner. Weiters stehen parat Gregor Sinai, Richard Haymerle, Michael Orasch und Kaspar Schulenburg. Auch diese Mannschaften haben ein großes Verlangen einen Spitzenplatz in ihrer Gruppe zu erringen und auch aufzusteigen. Einige Spieler erhoffen sich ebenso einen Spielplatz in der 4. Herrenmannschaft.

U 12m: Diese Mannschaft wird, von einigen neuen Talenten gebildet, auch versuchen, dass beste aus ihrer Gruppe herauszuholen. Der Aufstieg ist deren größtes Ziel. In dieser Mannschaft werden folgende Spieler versuchen, dieses Ziel zu erreichen: Max Mayer, Rainer Fröschl und Max Nutz.

U 14w: Diese Mannschaft erwartet sich (wie im vorigen Jahr) eine Spitzenplatzierung (Meister). Wir hoffen auch, dass unser Mädchentrio, Florence Streif, Yvonne Neuwirth und Julia Speiser wie im Vorjahr, um den Titel des Landesmeisters mitspielen.

U 12w: Wir werden rund um Julia Speiser noch einige neue Mädchen in die Mannschaft integrieren. Diese sind: Annalena Gruber, Eva Schauritz und Verena Schörg. Wie auch in den anderen Kategorien, in denen der 1. KTV stark vertreten ist, erhoffen sich diese vier Mädchen den Meistertitel und den Aufstieg.

U 10mw: Auch an diesem Bewerb nehmen wir wieder teil um unseren Jüngsten, allen voran Lukas Speiser, ersten Kontakt mit der Mannschaftsmeisterschaft zu ermöglichen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass alle Mannschaften für ihre Ziele hart arbeiten und mit "Wollen und Können", sicherlich die gesteckten Ziele erreichen werden.

Weiters freut sich der gesamte Jugendkader auf die Klubmeisterschaften im Herbst und auf das Abschlussdoppeltturnier (Ende der Saison 2004) mit den Spielern der 1. und 2. Damen- und Herrenmannschaften. Hier können sich die Klubmitglieder vom Können der Jugendlichen ein Bild machen, d.h. wir bitten um zahlreiche und interessierte Zuschauer.

Diese Saison soll dem Jugendlichen wieder sehr viel Freude und Spaß am Tennis bringen und sie werden Ihr Bestes geben, die angestrebten Ziele zu erreichen.

Aktuelles, Berichte der Mannschaftsführer und die jeweiligen Kader sind auf unserer Homepage www.1ktv.at zu finden.

Klubmeisterschaften

Allgemeine Klasse - Einzel, Doppel und Mixed
Termin: 10.09. - 18.09. 2004

Auf allgemeinen Wunsch der Meisterschaftsspieler hat sich der Sportausschuss entschlossen, die Klubmeisterschaften der Allgemeinen Klasse Damen und Herren von Ende Juni auf Mitte September zu verlegen. Ziel ist es einerseits, das Klubleben im September zu beleben und alle Spieler vor der langen Winterpause nochmals zusammenzubringen, und andererseits die Titelkämpfe durch zahlreiche Beteiligung der Topspieler wieder aufzuwerten. Erstmals werden sowohl die Einzel-, als auch die Doppel- und Mixedklubmeisterschaften parallel innerhalb von 9 Tagen ausgetragen, beginnend mit dem Wochenende von 10.-12.09. und endend mit den Finalspielen am Samstag, den 18.09. An jenem Abend ist ein großes Saisonabschlussfest im Klub geplant, in dessen Rahmen die Siegerehrungen für die neuen Klubmeister der Allgemeinen Klasse sowie der Senioren stattfinden.

Auch der Modus hat sich gegenüber den letzten Jahren ein wenig verändert. So spielen die Erstrundenverlierer der Einzelmeisterschaften in einem B-Bewerb weiter, d.h. 2 Matches sind für jeden Teilnehmer garantiert. Auch Doppel und Mixed werden im K.O. - System durchgeführt. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, werden die Meisterschaften heuer von einer 3 Mann starken Turnierleitung organisiert. Bei Fragen oder Anregungen bitte den Sportausschuss (Jakob Streif, Andi Höchtl) kontaktieren, laufende Informationen findet Ihr auf unserer Homepage www.1ktv.at

Jugend - Einzel und Doppel
Termin: August/September

Die Klubmeisterschaften werden auch heuer wieder über mehrere Wochen hindurch nach dem Round Robin Modus, d.h. jeder gegen jeden, ausgetragen.
J.Streif

SeniorInnen Masters

Fifty(five) plus

Herren

Unser Senioren-Masters 55+ wird heuer am 17. Mai gestartet und viele Clubspieler sind wieder dabei. Fix angemeldet sind bereits: Adams Andreas--Anderle Klaus--Bogner Walter--Buczolich Heinz--Demel Thomas--Ehling Herbert--Eidler Rudolf--Faller Thomas--Feit Gernot--Gaubitzer Karl--Gruber Alfred--Haderer Ernst--Hauer Helmut--Hochleitner Dietrich--Hofbauer Peter--Jahnke Uwe--Kopsa Leo--Lowenthal Milan--Maskowan Karl--Mayer Kurt--Nowotny Norbert--Pessicka Friedrich--Pereira Johannes--Purr Walter--Ronge Erich--Rudolf Herbert--Schabner Paul--Scharl Kurt--Scharl Josef--Schatz Walter--Schrickel Martin--Temper Franz--Zecha Franz--Zimmermann Walter--Zürner Gernot.



Sollte noch jemand Interesse haben, bei unserer Meisterschaft mitzuspielen, kann er sich gerne bei mir unter meiner Handynummer 0664/3387983 bis 9.Mai anmelden. Auslosung und Gruppeneinteilung erfolgen am Sonntag, den 16.Mai, 10 Uhr, bei jedem Wetter in unserem Clublokal. Ich freue mich auf euer persönliches Erscheinen.

Start der Meisterschaft ist der 17.Mai, Ende der 2.September d.J. Die Spielregeln bleiben gleich: Es wird auf zwei gewonnene Sätze gespielt. Bei Unterbrechungen - wie Regen oder durch Ablösen- wird so rasch wie möglich beim Spielstand weitergespielt. Ist ein Partner verletzt, wird die Partie mit w.o. gewertet. Dies gilt auch bei mehr als 20-minütiger Verspätung. Bälle Dunlop TP neu.

Die Finals Spiele sind für 4.September geplant und gleich anschließend wird bei einem Open-end-Abschlussfest für alle Teilnehmer und ihre Fans die Siegerehrung stattfinden. Bei Schlechtwetter wird noch rechtzeitig ein Ersatztermin bekannt gegeben.

Leitung und Verantwortung für die sportliche Organisation:
Friedrich Pessicka Tel. 0664/3387983
Herbert Rudolf Tel. 0664/6295529
Norbert Nowotny Tel. 0664/7863536
Sekretariat: Waldtraud Hofbauer

Damen

Auf Initiative von Waldtraud Hofbauer findet heuer erstmals ein Damenmasters 50 + als Sommerbewerb statt. Die Spielregeln und Termine sind mit denen der Herren 55+ abgestimmt, auch der Beginn 17.Mai und das Ende, 2.September, sind gleich. Die gemeinsame Siegerehrung und das Fest am 4. September werden damit noch attraktiver.

Leitung und Verantwortung für die sportliche Organisation:
Waldtraud Hofbauer, Tel. Nr. 02243/21324,
die eure Anmeldungen ab sofort sowohl persönlich
als auch telefonisch gerne entgegennimmt.



Am 16.Mai d.J. um 10 Uhr ist bei jedem Wetter Treffpunkt im Clubhaus, wo noch weitere Details besprochen werden.

F. Pessicka

Mit ABV-Bausparen...

...MACHEN SIE IHRE TRÄUME WAHR!



Optimaler Ertrag beim Bausparen und garantierte Sicherheit beim Erfüllen Ihrer Wohnträume - unsere Mannschaftsspielerin Barbara Velisek weiß wie's geht!

3,5 %
staatliche Prämie
(kest-frei)
Effektivverzinsung 4,1 %

Rufen Sie an:

Barbara Velisek, Allgemeine Bausparkasse
reg.Gen.m.b.H., Stabstelle Controlling
Lichtensteinstr. 111 - 115
1090 Wien
barbara.velisek@abv.at
Tel.: 01/313 80/274
oder 0664/130 16 30

Liebe Tennisfamilien des 1. KTV!

Nützen Sie schon **die vielen Vorteile** von ABV-Bausparen? Nein? Dann ist es aber höchste Zeit. Denn jetzt sichern Sie sich mit einem neuen ABV-Bausparvertrag **nicht nur Ihren persönlichen Gewinn**, sondern **Sie unterstützen mit Ihrem Bauspar-Abschluss einen von Ihnen gewählten Bereich des 1. KTV** mit einem Sponsorbeitrag von bis zu EUR 25,--.

Wählen Sie den Bereich, den Sie persönlich unterstützen möchten:

- ▶ Förderung der Jugend,
- ▶ Unterstützung der zahlreichen Tennisfeste,
- ▶ Anschaffung weiterer Tennisbänke oder
- ▶ sonstiges ...

Wenn Sie sich alle Vorteile von ABV-Bausparen sichern wollen, aber bereits einen prämiengünstigen Bausparvertrag haben, ist das auch kein Problem. Denn mit dem attraktiven ABV-STARTvertrag können Sie schon jetzt alle Vorteile von ABV-Bausparen nützen und natürlich ebenfalls an dieser Aktion teilnehmen.

Sie sind interessiert? Dann wenden Sie sich einfach an unsere Mannschaftsspielerin Barbara Velisek, sie informiert Sie gerne:

Barbara Velisek, Allgemeine Bausparkasse
Tel.: 01/313 80/274 oder 0664/130 16 30

www.abv.at



Die Willmanns und der KTV

die wussten plötzlich ganz genau am Tag des Hl. Valentin da ist bestimmt ein Festl drin.
Im Keller fand man das Buffet und also bald rennt auch der Schmäh.

"Hier riecht's ausnahmsweise nicht nach Socken" befand irgendjemand trocken.

"Vielleicht versteckt man statt Lavendel im Sommer ein gebrat'nes Hendl?"

Egal - ein jeder hat bekundet es hat allen sehr gemundet.

Nach Speis und Trank - das gab's noch nie bestaunt man eine "Galerie".

Mit Charme und einer Portion Humor stellt Gabi Liska's Euro vor.

Wer ein Bild erstanden hat, hat mit Sicherheit ein Unikat.

Und so verflog die Zeit im Nu bei Musik von DJ Jonny Blue.

Und neben ihm - der Purr Walter war ein Super-Unterhalter.

Zu Songs verteilt er den Refrain und alle stimmten freudig ein.

Manch einer traf den Ton nicht richtig doch in diesem Fall war das nicht wichtig
so klang der Abend fröhlich aus und jeder fuhr "beschwingt" nach Haus.

Und auf's Podest gehört gehoben um unsre Gabi hoch zu "loben".

Heini

Franz Temperer

IHR BAD- UND HEIZUNGSPROFI

24h-NOTRUF

0676 - 323 13 00

Albrechtstr. 16, 3400 Klosterneuburg

Tel.: 02243 - 323 13 - 0; mail:franztempergmbh@gmx.at

Terminvorschau

24. April 2004 Eröffnungsfest
mit Vorstellung der neuen Mitglieder 19 Uhr
26. April Vorstellung SSG durch Hrn. Proksch, 19 Uhr Clubhaus
7. - 9. 5. Beginn der Mannschaftsmeisterschaften
25. - 27. 6. Stadtmeisterschaften
21. - 25. 7. ÖTV Seniorenturnier
10. - 18. 9. Klubmeisterschaften
Allgemeine Klasse - Einzel, Doppel und Mixed
Sonntagsturniere am:
4. Juli, 1. Aug, 5. Sept., 3. Okt.

Absender 1.Klosterneuburger Tennisverein
3400 Klosterneuburg, In der Au, Postfach 2

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Personalia

Erfolgreich das Studium abgeschlossen hat:
Mag. der Rechtswissenschaften Christian Oliver **Mayer**.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg am weiteren Lebensweg.

Titelseite:

Homepage des 1.KTV

www.1ktv.at

Besuchen Sie unsere immer aktuelle und informativ gestaltete Internetadresse!